

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 50

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Von Annie Mincieux

II.

### Politisches

- A: Man ist jetzt in München „an der“ I „sar ganz“ verwandelt, gar nicht rubi- „g, staad“ ist's, wie die Bayern sagen. Wenn ich nur über „München Buch seh“, rege ich mich schon auf.
- B: Böse Zeiten — „Gold ern“tet man jetzt nirgends.
- A: Jene meinen eben, dass die „Reichen au“ch leiden sollen.
- B: Kein Wunder, wo alles „morsch“ ist, wenn im demokratischen Lande der „Adel Boden“ fasst.
- A: Wenn man sogar an der Löttschberglinie „Hotten“totten trifft und die Auf-

ständigen schreien: Schlagt sie „nieder, Wenigen“ sei der Tod erspart.

- B: Denkt selber „mal ans“ arbeiten, schreien sie, wo alles „unter Wasser“ steht, das „Heu strich“weise aufge- „speicher“t, liegt.

- A: „Gott, hart“ ist unser Los! Darum ver „einigen“ wir uns Alle, auf dass die B „ilanz“ besser werde.

- B: O, der Erfolg kommt, „wenn Gen“erationen daran arbeiten, ganz sicher!

- A: Einstweilen müssen wir auf dem Markt noch um „Lauch ringen“, geschweige denn um Erd „ber'n“! „Mal, o ja“, wirts wieder gut.

- B: Wenn die Politik jetzt auch noch so „trübse“lig aussieht und uns die Seuchen so manchen „Bulle“n gekostet haben.

- A: Und fort mit den Streiken, lie „ber

Gün“ther, dann machen wir eine „Win- tertour“ auf jeden Fall, es „mag ge- lingen“ oder nicht.

- B: Also abgemacht, ich muss noch schnell meinem „Bürgen Stock“ und Ueber- zieher bringen, „weg is“t er sonst.

- A: Und ich gehe ins Café und sehe zu, wie der „Mohr Schach“ spielt.

- B: Aber schneide der Kellnerin nicht zu sehr die „Kur“! Grüss „Gott, lieben“ tun wir halt Alle gern, oder poussieren.

### Der kleine Fritz

„Da, Fritz, hast du einen Kranken, gehe 'mal in die Papeterie und hole mir Couverts!“

„Nicht nötig, Herr Meier, genießen Sie sich nicht, Sie können meine Schwefel auch so abknutschen!“

X. Gg.

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte

Detektiv- und Abenteuer-Roman

## Das Versteck

oder:

Der 200,000 Fr. Juwelen-Raub!!

Ein äusserst spannendes Erlebnis d. berühmten Meister-Detektiv GORKI geg. die Bankräuberbande der berühmten „ODA GERLOV“.

6 Akte Auf vielseitiges Verlangen! 6 Akte

Eines der schönsten Werke, das je die Kinematographie gebracht

## NEBEL und SONNE

Die tiefgreifenden Lebens-Schicksale eines polnisch-jüdisch. Mädchens. In den Hauptrollen:

Mia May und Max Landa.

Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**KONZERT**  
**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-  
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch  
nachm. 3 Uhr: „Drei alte Schachteln“, Operette in  
einem Vorspiel und 3 Akten von Walter Kollo.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Dezember 1919, täglich abends 8 Uhr  
„Ein heisser Tag“, Hochkomischer Schwank in zwei  
Bildern, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „Schauffeur-Bonbonnière“,  
Revue in 3 Bildern. Text und Musik von Ernst Steffan, und  
das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Dammhofer.  
Vom 1. bis 15. Dezember, abends 8 Uhr  
„Schaggi Baume als „Freimauren“, urkomische  
Posse, und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg** Limmatquai 22  
Zürich 1  
Täglich  
von 4-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Künstler-Konzerte“  
„8-11“ „Cabaret-Vorstellung“  
Sonntags 4 Uhr: „Matinée“, bei reduzierten Preisen.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

**Stadtbekannt**  
ist  
**Kindli**  
**Keller & Rüche**  
**Rennweg**  
**Strehlg.**

Schweizerfrauen verwenden nur  
Fischer's Hochglanzcreme  
„Ideal“  
unstreitig das beste Schuhputz-  
mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt  
verblüffend schnellen und halt-  
baren Glanz, färbt nicht ab und  
macht die Schuhe geschmeidig  
und wasserdicht. Ein Anstrich  
genügt gewöhnlich für mehrere  
Tage. Zu beziehen in Dosen ver-  
schiedener Grösse durch jede  
Spezerei- und Schuhhandlung.  
Alleiniger Fabrikant: G. H.  
Fischer, schweizer. Zündholz-  
u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf.  
Gegründet 1860. 1901

Wir ersuchen, bei etwaigen  
Bestellungen auf die Inserate  
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-  
str. 47.**  
1989] Höflich empfiehlt sich  
Fr. Jos. Berta Jäger.

**Brauerei Wädenswil**  
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten  
hellen und dunkeln  
**Lager-Biere**  
sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen  
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

**Restaurant „Thaleck“**  
mit Gottfried Keller-Stübli  
Zeltweg 27 — Tramhaltestelle 11 — Zürich 7  
**Original Wiener-Küche!**  
Gutgekeiltere Weine. — Spezial-Wädenswiler-Bier.  
Pensionäre werden angenommen.  
Es empfiehlt sich **G. Strolz.**

**LUZERN**  
**Hotel „Weisses Kreuz“**  
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - h. Rathaus

**Wein-Salon** **Rendezvous**  
1. Etage d. Ostschweizer  
Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
**Café-Restaurant (neu renoviert)**  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

**Maldorf-  
Astor  
Cigarette**

**Restaur. Orsini** Langstr. 92  
Zürich 4.  
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl-  
reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige  
Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.  
Reale Weine. Höflich empfiehlt sich **Hans Stoyrer**